

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 39

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

als eine Bandsäge. Verlangen Sie nähere Details von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 702. Glasfische Formen für Cement-, Gips- und andere Güsse sind die vulkanisierten Leimformen, wie ich sie schon vor 20 Jahren im Schweiz. Gewerbeblatt beschrieben habe. Baumeister L. Wagner, Wiesbaden.

Auf Frage 710. Die rationellste und solideste Konstruktion für ein Asphaltbach ist armerter Beton. Kostenvoranschläge kostenfrei bei Froté u. Westermann, Löwenplatz 45, Zürich.

Auf Frage 712. Solide eiserne Pumpen für über 100 Fuß Tiefe erstellt billigt und komplett. J. Strübi, mechan. Werkstätte Oberuzwil.

Auf Frage 712. Ich empfehle Ihnen eine original-amerikanische Brunnenpumpe, die auch auf diese Tiefe vorzüglich arbeiten und im Ankauf sehr billig ist. Verlangen Sie Preise und nähere Daten von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 712. Pumpen für angegebene Schachttiefe liefere nach billigster Berechnung. Wünsche Angabe des Schachtes, Hausanlage und Wasserverbrauch. J. Mamie, Schlossermeister, Laufen (Bern).

Auf Frage 725. Die Velofabrik Viefstal hätte einen 2-3pferd. Petrolmotor billig abzugeben und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit.

Auf Frage 727. Gußrohre in allen Dimensionen liefert die Armaturenfabrik Zürich.

Auf Frage 728. Speichenzapfen-Schneidapparate liefert Ihnen in bester Ausführung billigt die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 731. Schlachthausaufzüge, sowie komplette Schlachthaus-Einrichtungen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 732. Calcium bezieht man aus chem. Fabriken und bin ich gerne bereit, für den Bezug Adressen zu nennen, wenn mir ein kleiner Gegenstand geboten würde. Baumeister L. Wagner, Wiesbaden.

Auf Frage 732. Die Badenia-Werke von Emil Mauch in Basel und Rheinfelden-Baden liefern gereinigtes und ungereinigtes Calcium für jeden Zweck bei billigster Berechnung.

Auf Frage 733. Gerber u. Cie., Dertikon, liefern Schiefer bester Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten stehen zur Verfügung.

Auf Frage 733. Fugenlose Sägemehl-Fußböden in einem Guß werden von dem Badenia-Werke (Inhaber Emil Mauch in Basel) mit Badeniamaße in jeder beliebigen Farbe hergestellt.

Auf Frage 733. Schiefer für Dachbedeckung liefert preiswürdig Mtl. Zoller, Schieferhandlung, Basel.

Auf Frage 734. Wirkliche, rationelle Ventilations-Anlagen, auf praktischer und wissenschaftlicher Grundlage, unter Garantie, centrale und lokale Lüftung für ganze Gebäude oder einzelne Räume bauen einzig C. Pfiffer u. Co., Ventilations-Ingenieure, Zürich II.

Auf Fragen 735, 736 und 737. Wenden Sie sich an die Firma Gemp u. Unold, Blechemballagenfabrik, Basel.

Auf Fragen 735 und 736. Wenden Sie sich gefälligst an Muster-Hügli, mech. Kufelfabrik, Kuegsaufschachen bei Burgdorf.

Auf Fragen 735, 736 und 737. Wenden Sie sich gefl. an Joh. Schmid, Blechemballagenfabrikation, Kuegsau (Bern), der Ihnen fragliche Emballagen in bester Ausführung und zu billigsten Preisen liefern kann.

Auf Fragen 736 und 737. Wenden Sie sich an J. Schmid, Spenglerlei, Horw (Luzern), der Ihnen fragliche Artikel als Spezialität in bester Ausführung und zu den billigsten Preisen liefern wird.

Auf Frage 737. Solche Gefäße beziehen Sie am besten bei der Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 742. Koffhaare in allen Qualitäten und zu enorm billigen Preisen liefert die Koffhaarpinnerei R. Möckli u. Comp., Meilen.

Auf Frage 744. Solche Zündapparate fabriziert und liefert A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.

### Submissions-Anzeiger.

Lieferung folgender Brückenstrecklinge aus Cannenholz mit Lieferfrist bis 15. März 1901:

200 m <sup>2</sup>	von 4,95 m Länge und 9 cm Dicke
70 "	" 4,20 " " " 9 " "
60 "	" 5,40 " " " 9 " "
30 "	" 7,00 " " " 9 " "
30 "	" 3,75 " " " 9 " "

Die Strecklinge sollen 20—30 cm breit und vollkantig geschnitten sein. Es wird wintergefälltes, vollständig gesundes und feinfaseriges Holz verlangt. Uebernahmeofferten sind mit Angabe des Preises franco Lagerplatz bei der Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 15. Januar 1901 dem Baudepartement des Kantons Luzern einzureichen.

Korrektion des **Wilterser Bades beim Dorf Wilters** (St. Gallen). Boranschlag rund Fr. 29,500. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Wilterserbach-Korrektion“ versehen, bis 10. Januar 1901 dem Präsidenten des Saarunternehmens, Herrn

A. Bernold zum „Schlüssel“, Mels, einzureichen, bei welchem auch Pläne, Bauvorschriften zc. eingesehen werden können.

**Ausführung von Holzrollaloufen zum Neubau der Wäckerlingküstung in Metikon.** Eingabetermin: 10. Januar 1901. Näheres durch das kant. Hochbauamt, untere Säue Nr. 2, Zürich.

**Gaswerk Schlieren. Die Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten für die Arbeiterwohnungen.** Die betreffenden Pläne liegen im Baubureau Fabrikstraße Nr. 12 zur Einsicht auf, wo die gedruckten Voraussetzungen samt Uebernahmebedingungen bezogen werden können. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterwohnungen Gaswerk“ versehen bis 3. Januar 1901, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens II (Stadthaus) einzusenden.

**Zimmermanns-Arbeiten.** Der Genossenrat **Morschad** ist willens, im sogenannten „Dorni“ einen kleinen Stall zu erstellen. Für Uebernahme der dahergigen Zimmermanns-Arbeiten können bis 30. Dezember bei Herrn Genossenverwalter Karl Zuberbigen Offerten gemacht werden, bei welchem auch Plan und Pflichtenheft eingesehen werden können.

**Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler-, Tapezierer-, Parkett-Arbeiten, Installation von Gas und Wasser, Gipsestriche, Linoleumbelag zum neuen Schulhaus in Schönenwegen bei St. Gallen.** Interessanten betreiben ihre Offerten bis 31. Dez. an den Schulratspräsidenten von Straubenzell, Herrn Major J. Maduner, einzureichen. Pläne und Bedingungen liegen bei der Bauleitung, Architekt L. Pfeiffer, Schützengasse 8, St. Gallen, zur Einsicht auf.

**Schulhausbau Zollikon. Die Schreinerarbeit.** Detailzeichnungen, Voraussetzungen und Bedingungen liegen bei Kehrler u. Krell, Architekten, Rämistrasse 39, Zürich, zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen bis 31. Dezember an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderat Baltensberger in Zollikon, einzusenden.

**Lieferung von jährlich circa 5000 Kubikmeter Straehkies auf die Landungsplätze von Bendikon bis Richtersweil und von Zollikon bis Feldbach.** Die Lieferungsbedingungen können im Bureau des Ingenieurs des II. Kreises in Zürich (Untere Säue Nr. 2, Zimmer Nr. 12) eingesehen werden. Offerten für das ganze Quantum oder einen Teil desselben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kieslieferung“ bis 5. Januar 1901 der kantonalen Baubirektion in Zürich einzusenden.

**Bahnhofsbau Basel.** Für die **Kanalisation des Personenbahnhofes** ist die Lieferung und Verlegung von rund **2000 laufenden Metern Cementröhrenkanäle** verschiedener Lichtweite zu vergeben. Die bezüglichlichen Pläne und Bedingungen können im Bureau des Oberingenieurs, Leonhardsgraben 36, 2. Stock, eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für Kanalisation des Bahnhofes Basel“ sind bis 7. Januar 1901, abends 6 Uhr, dem Direktorium der Schweiz. Centralbahn einzureichen.

**Die Dorfgemeinde Flugbrunnen bei Bern** ist vorhabens, im Dorfe daselbst ein Stück **Weg** neu anlegen zu lassen, zur bessern Verbindung von Stettlen über Flugbrunnen nach Bolligen. Die projektierte Neuanlage erhält eine Länge von 170 Meter und eine Breite von 3,60 Meter. Uebernahmeangebote an Gottfried Stettler, Dorfmeister in Flugbrunnen, bei welchem der Kostenvoranschlag eingesehen werden kann, bis 5. Januar 1901.

**Die Käuereigesellschaft Oberdorf-Göhu (St. Gallen)** ist willens, für ihre Turbinen-Anlage ein **Reservoir** von circa 45 m<sup>3</sup>, sowie eine **Wasserleitung** von 350 m erstellen zu lassen. Uebernehmer sind erucht, ihre Offerten bis 5. Januar 1901 dem Präsidenten, Herrn J. Bühler, einzureichen, woselbst auch Plan und Baubeschrieb eingesehen werden können.

**Die Bäuerergemeinde Guttannen** schreibt die Erstellung der projektierten **Wasser Versorgung mit Hydrantenanlage** zur Konkurrenz aus. Der Plan liegt auf der Bäuerschreiberei zur Einsicht auf. Uebernahmeofferten sind bis 31. Januar 1901 bei der Bäuererkommission Guttannen einzureichen.

**Wegbaute.** Die Stauffenfeldbesitzer und Mithafte zu Dohlenberg (Bern) sind vorhabens, von der Stauffenbach-Dschwand-Strasse aus bis in den Schwandholzwald einen neuen Fahrweg erstellen zu lassen. Uebernahmeangebote sind dem Johann Siegenthaler auf dem Stauffenfeld bei Niedwyl, wo Pläne und Devis einzusehen sind, bis Ende dieses Jahres schriftlich einzureichen.

### Stellenansetzungen.

Mit **Antritt auf 1. Mai 1901 hat der Gemeinderat von Herisau** die neu tretende Stelle eines **Gemeindebaumeisters** zu besetzen. Jahresgehalt 4000 Fr. Diefem Angestellten liegt die Versorgung des gesamten Bau- und Straßenwesens der Gemeinde, verbunden mit Rechnungsführung zc., ob. Anmeldungen von solchen, welche die erforderliche Fachbildung und praktische Erfahrung besitzen, haben bis zum 10. Januar 1901 unter Beilegung von Zeugnissen beim Gemeindehauptmann, Hrn. Karl Alder, zu erfolgen. Pflichtenheft wird auf Verlangen zugefandt.